Während die Welt schlief von Susan Abulhawa



Allgemeine Informationen

Autor: Susan Abulhawa
Titel: Während die Welt schlief
Erscheinungsjahr: Originalausgabe 2010, Deutsche Übersetzung 2012

Inhaltsangabe

Der Roman „Während die Welt schlief", geschrieben von Susan Abulhawa, erschien 2010. Dieser Roman streckt sich über mehr als vier Generationen und handelt hauptsächlich von den Palästinensern des Dorfes Ein Hod, die seit Jahrzehnten dort leben und schließlich mit Waffengewalt und Brutalität vertrieben werden, da Krieg zwischen Israel und Großbritannien herrscht.
Im Jahre 1941 lebt Yahya Abulhija verheiratet mit seiner Frau Basima als Olivenbauer. Sie haben zwei erwachsene Söhne, Hasan und Darwish. Hasan wird seine Cousine verspro-chen, doch er verliebt sich in das Beduinenmädchen Dalia und sie heiraten. Kurze Zeit später gebärt sie einen Jungen, Yussuf.
Die Zeit vergeht und Dalia und Basima lernen ein-ander lieben. Als eine Bombe der Zionisten explodiert und Basima getötet wird, gebärt Dalia noch einen Sohn, Ismael. Es folgen mehrere Bombenangriffe und die Palästinenser fordern einen Waffenstillstand. Inzwischen sind sie im Jahre 1948, als Israel dem Waffenstillstand zustimmt, doch kurz darauf startet Israel einen Bombenangriff. Das ganze Dorf wird vertrieben und in dem Durcheinander stiehlt ein Soldat Ismael und Darwish wird mit einem Schuss in die Wirbelsäule gelähmt.
Die Jahre vergehen und Yahya versucht, etwas zu essen aus dem Dorf zu holen und erschafft es, doch bei seinem nächsten Versuch wir er erschossen. Die Zeit im Flüchtlingslager in Jenin verstreicht und im Jahre 1955 gebärt Dalia eine Tochter, Amal. Amal wächst und hat eine Freundin, Huda. Sie unternehmen viel zusammen. Hasan muss viel arbeiten und nach einem Angriff kehrt er nicht wieder zurück. Dalia verfällt in einen Schockzustand.
Yussuf erkennt unter den Soldaten Ismael, der inzwischen David heißt. Amal wird auf eine Schule geschickt, die gleichzeitig ein Waisenhaus ist. Sie sammelt Erfahrungen und lernt neue Freunde kennen. 1973 erhält sie ein Stipendium und studiert in Amerika.
1981 fliegt sie zurück nach Jenin um bei der Geburt ihrer Nichte dabei zu sein. Dabei lernt sie Majid kennen und sie verliebten sich. Wenig später heiraten sie und Amal wird schwanger. 1982 musste Amal zurück nach Amerika, um für alle Einwanderungsanträge stellen. Doch bei einem Angriff der Israelis werden sehr viele getötet, darunter Majid, Yussufs Frau und Kind. Dann vermutet man, dass Yussuf bei seinem eigenen Bombenanschlag stirbt.
Amal gebärt ihr Kind, Sara, und verschließt sich der Welt gegenüber bis sie 2001 ein Anruf von Ismael/David bekommt. Sie lernen einan-der kennen und verbringen viel Zeit miteinander. 2002 fliegen sie zusammen nach Jenin und treffen Huda mit ihrer Familie. Soldaten kommen und schießen. Amal wird erschossen, aber mit Liebe zu Sara und ihren Freunden in ihr. Yussuf, den alle für tot halten, ist am Leben, voller Trauer über seine verlorene Familie.

Historisch-politischer Kontext

1947 beschloss die UN-Vollversammlung Palästina zwischen den Juden und Arabern aufzuteilen. Doch nur die Juden stimmten diesbezüglich zu und gründeten am 14. Mai 1948 den Staat Israel. Die Araber lehnten diesen Vorschlag ab und setzten ihre Armeen gegen den neuen Staat in Marsch. Israel überlebte den Angriff und ging selber in den Angriff über und vergrößerte so stark sein Territorium. Der Kampf zwischen Israel und den arabischen Staaten eskalierte zum Nahostkonflikt, der zu mehreren kriegerischen Auseinandersetzungen führte.

Im Sechs-Tage-Krieg im Jahre 1967 nahmen Israels Armeen viele Gebiete Palästinas ein. Diese Gebiete sind bis heute zwischen den Arabern und den Juden umstritten.
Jasir Arafat gründete 1958 die Guerillaorganisation Fatah. Ende 1964 verübten sie erste Anschläge in Israel. 1964 wurde die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) ge-gründet. 1967 trat die Fatah der PLO bei. 1969 wurde Jasir Arafat ihr Vorsitzender. Die PLO wurde 1976 Vollmitglied der Arabischen Liga. 1993 wird Arafat zum Vorsitzenden der Palästinensischen Behörde Gazas und Jerichos. 1996 wurde Arafat zum Präsidenten der Palästinensischen Behörde gewählt.

Meine Lieblingsfigur

Meine Lieblingsfigur ist Hasan Yahya Abulhija. Er ist ein selbstbewusster, aber nicht arroganter, kluger Mann. Er hat die Frau geheiratet, die er liebte und nicht die, die ihm versprochen wurde. So wurde er zu einem liebenden Ehemann, der dann auch Vater wurde. Und obwohl er viel gearbeitet hat und sich viel für den Wiederaufbau Jenins eingesetzt hat, hat er immer noch Zeit für seine Kinder gefunden und hat sich liebevoll um sie gekümmert. Er hatte eine beruhigende Art und behielt auch bei ernsten Situationen einen klaren Kopf. Doch bei Gefahr für das Dorf oder seine Familie „drängte sich etwas Wildes an die Oberfläche". Deswegen kommt er mir so sympathisch vor, er hat viele verschiedene Seiten, die ihn alle zu einer wundervollen Person machen.

Paolo Francesco Möller, Klasse 9b